

CONSTANZE NISSEN AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND

SALZBURG, 22. JANUAR 1826

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1405]

Da ich weis, daß in wenigen Tage die küste von *Meiners* abgehen wird, faße ich mich kurz, und sage dir lieber *Karl*, daß ich mich erinnere, dir ein Schreiben oder deplom deines seeligen Vaters, noch aus Wien, als ich dir alle Musiqualien überschicke, mit geschickt zu habe. Es war aus *Verona* oder *Bolonig* auf karmesin rothem semtel Taffet aufgepickt. dieses  
5 wünschte dein Vater zu haben. bleibt dir keine zeit zur abschrift davon, so schicke es wie es ist, du bekömst es ja wieder, nur versäume die zeit nicht es *Meiners* so bald Du kanst zu geben. solltest du noch etwas von Mozart nicht allein selbst von ihm sondern auch von andern geschrieben über ihn finden so lege es Bey, den auch solge sachen, sucht dein Vater auf, und sitzt tag und Nacht, in einem Haufen Bücher und zeit schrif-  
10 ten begraben daß ich ihn nur mit mühe sehen kan. ja so ein vertheütiger Mozarts wie *Nissen* ist, wird sich schwerlich mehr finden, und wiederholle dir daher meine Bitte, ihm ja zu helfen, wo du kanst, indem du dencken must, daß alles was er mit so vieler Mühe thut, nur für dich und deinen Bruder thut. es ist krenzen los; schon die viele Briefe, die er deswegen schreibt, so daß mir's oft bange wird, indem die geschäften  
15 gar zu groß sind, daß es seiner gesundheit, die iezt gott sey es, gedanckt gut ist schaden könnte. ja so ein gütigen Vater wie ihr |: flegel :| habt giebt, es nicht viele. wenn ihr's nur auch verdient! auf händen mit Baumwolle umwunden, daß ihr ihm nicht wehe thut, must ihr ihn tragen. wen ihr nur die hälfte davon einsehen könnet; ich bin bis zu thränen gerührt, indem ich dies schreibe, und lege dirs nochmahlen ans herz. –  
20 von deinem Bruder habe ich Brief; er ist gesund und läßt dich grüßen – vergeße nicht gleich zu *Meiners* zu gehen und ihm um 1 oder 2 tage aufschub zu bitten, damit du deine Sachen bringen kanst sonst müste *Meiners* noch auf eine andere gelechenheit abwarten die vielleicht theüerer kommen würde, und so lebe wohl, küße alle Besonders aber meine liebe liebe *Constanza* für mich und ihrem sie liebenden Manne, und glaube  
25 daß ich ewig sein werde deine dich von ganzem herzen und ganzer seele liebende Mutter.

Salzburg am 22 jänner 1826 in Eile geschrieben. noch mahl leb wohl und schreibe bald.

30

[Adresse, Seite 2:]

*A Monsieur*

*Monsieur Mozart.*

*Olmetto.*

35 *Casa Archinto.*

francata. *Milano.*